

Baudenkmäler

- D-1-77-123-4** **Am Gries 11.** Gasthaus, zweigeschossiger Satteldachbau mit Schweifgiebel, um 1870.
nachqualifiziert
- D-1-77-123-67** **Bachelfeldstraße 1.** Riegel-Bundwerkstadel des Parallelhofes Steinspoint, 1. Viertel 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-77-123-6** **Bischof-Josef-Straße 8.** Pfarrhaus, zweigeschossiger kubischer Walmdachbau, Mitte 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-77-123-94** **Bischof-Josef-Straße 9.** Bierkeller, ehem. Lagerkeller der Brauerei Ringler, zwei tonnengewölbte Räume aus Ziegelmauerwerk, um 1858.
nachqualifiziert
- D-1-77-123-7** **Bischof-Josef-Straße 16.** Bauernhaus, zweigeschossiger Satteldachbau mit reicher Putzgliederung und Dachluke, Ende 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-77-123-81** **Bründlreut.** Grenzstein der ehem. Herrschaft Burgrain, Granitstele bez. 1725.
nachqualifiziert
- D-1-77-123-29** **Buchschachen 6.** Wohnteil des Bauernhauses, zweigeschossiger Flachsatteldachbau mit Putzgliederung und kreuzgratgewölbtem Flez, Dachtragwerk bez. 1856.
nachqualifiziert
- D-1-77-123-30** **Burgstraße 1; Burgstraße 3.** Burg Burgrain, ehem. Pflerschloss des Hochstiftes Freising, als vierflügelige Höhenburg errichtet, heute dreiflügelige Anlage, wohl ab dem frühen 12. Jh. an Stelle eines befestigten Adelshofes entstanden und ab 1200 erneuert, spätgotischer Neubau des 14./frühen 15. Jh. und 16. Jh.; Palas (Nordflügel), dreigeschossiger Satteldachbau, 1475 (dendro.dat.), 1639 nach Brand verändert, Wohn- und Wirtschaftsgebäude (Ostflügel), dreigeschossige Satteldachbauten, 15./16. Jh., Umbau um 1711, im 19. Jh. teils verändert; Bergfried (Südflügel), unverputzter Nagelfluhquaderbau auf quadratischem Grundriss, um 1200, Obergeschosse abgetragen um 1800; Ringmauer, spätgotisch, mit hofseitigen Blendarkaden, 14./frühes 15. Jh.
nachqualifiziert

- D-1-77-123-31** **Burgstraße 3.** Kath. Fialkirche und Schloßkapelle St. Georg, schmaler Saalbau mit Dachreiter und quadratischem Chor im Südwesteck des Burghofs, auf spätgotischem Unterbau durch Dominik Glasl neu errichtet 1719; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-1-77-123-32** **Daxau 1.** Wohnteil des ehem. Bauernhauses, zweigeschossiger Flachsatteldachbau mit reichem Bundwerkgiebel, Obergeschoss in Blockbauweise, 2. Hälfte 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-77-123-8** **Dorfner Straße 3.** Wohnhaus, zweigeschossiger Putzbau mit einseitig abgewalmtem Satteldach und Pilastergliederung an der Westseite, im Kern 1. Hälfte 18. Jh., hölzerner Anbau um 1900.
nachqualifiziert
- D-1-77-123-11** **Erdinger Straße 6; Nähe Erdinger Straße; Obermühlbach.** Ehem. Gerberhaus, unmittelbar am Mühlbach gelegen, stattlicher zweigeschossiger Flachsatteldachbau mit Blockbau-Kniestock, Traufsöller und Giebellaube, 2. Hälfte 18. Jh.; dazugehöriger Abschnitt des Arbeitskanals.
nachqualifiziert
- D-1-77-123-33** **Fahrnbach 2.** Hakenhof; Wohnstallhaus zweigeschossig mit Satteldach, Wirtschaftsteil mit Traufbundwerk, um 1830, Widerkehr mit Bundwerkgiebel, bez. 1860.
nachqualifiziert
- D-1-77-123-34** **Fahrnbachwiesen.** Grenzstein der ehem. Herrschaft Burgrain, bez. 1725.
nachqualifiziert
- D-1-77-123-84** **Feldl.** Grenzstein der ehem. Herrschaft Burgrain, Granitstele, bez. 1725.
nachqualifiziert
- D-1-77-123-82** **Fuchsberg.** Grenzstein der ehem. Herrschaft Burgrain, Granitstele bez. 1725.
nachqualifiziert
- D-1-77-123-74** **Georg-Escherich-Straße 4.** Forstamt, zweigeschossiger Flachsattelbau mit Lisenengliederung, im späten Maximiliansstil, nach 1871; Nebengebäude mit Werkstatt, Schlacht- und Kühlraum für die Jagd, Ende 19. Jh.; Holzlege mit Taubenhaus, Ständerbau mit Pultdach, Ende 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-77-123-38** **Giesering 3 a.** Bauernhaus, Einfirstanlage, zweigeschossiger Flachsatteldachbau mit Traufbundwerk, 1. Hälfte 19. Jh., nach Süden kleiner Stadelanbau, gleichzeitig.
nachqualifiziert
- D-1-77-123-39** **Gmain 2.** Steinreliefs, Darstellungen der hl. Agathe und eines männlichen Heiligen (Bischof Benno), um 1500; vom Vorgängerbau übernommen.
nachqualifiziert

- D-1-77-123-76** **Holzfeld in der Flur Reit.** Grenzstein der ehem. Herrschaft Burgrain, Tuffstein, wohl vor 1614.
nachqualifiziert
- D-1-77-123-75** **Holzfeld in der Flur Reit.** Grenzstein der ehem. Herrschaft Burgrain, Tuffstein, wohl vor 1614.
nachqualifiziert
- D-1-77-123-40** **Hub 3.** Ehem. Bauernhaus, sog. "Beim Schuster", Einfirstanlage, zweigeschossiger Flachsatteldachbau mit Kniestock, Putzgliederung und traufseitiger Laube, Wirtschaftsteil mit Bundwerk, 1884, im Kern älter; Backhaus, Sichtziegelbau mit Satteldach, gleichzeitig.
nachqualifiziert
- D-1-77-123-41** **Hub 4.** Kleiner Stadel, Bundwerk auf massivem Erdgeschoss und Satteldach, 1. Hälfte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-77-123-87** **In der Flur Aich.** Grenzstein der ehem. Herrschaft Burgrain, Granitstele, bez. 1725.
nachqualifiziert
- D-1-77-123-83** **In der Flur Moos.** Grenzstein der ehem. Herrschaft Burgrain, Granitstele, bez. 1725.
nachqualifiziert
- D-1-77-123-69** **In der Flur Sollach.** Grenzstein der Herrschaft Burgrain, Granitstele, wohl 1725.
nachqualifiziert
- D-1-77-123-86** **In der Flur Stetten.** Grenzstein der ehem. Herrschaft Burgrain, Granitstele, bez. 1725.
nachqualifiziert
- D-1-77-123-59** **In der Flur Strich.** Feldkapelle, Putzbau mit Satteldach, Traufband und kleiner Vorhalle, bez. 1820.
nachqualifiziert
- D-1-77-123-3** **Josefsberg; Kapellenweg.** Lourdesgrotte, Felsszenerie mit lebensgroßen Steinfiguren, von Max Heilmaier, 1901; Bethäuschen, links und rechts flankierende Säulenbauten mit Walmdach und Sitzbänken, gleichzeitig.
nachqualifiziert
- D-1-77-123-2** **Kapellenweg 1.** Kath. Kapelle St. Joseph, niedriger Satteldachbau mit rundem Chorabschluss und Dachreiter, 1609, im 18. Jh. nach Osten erweitert; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-1-77-123-44** **Kopfsöd 1.** Ehem. Mitterstallhaus, erdgeschossiger Massivbau mit Blockbau-Kniestock, Traufbandwerk und flachem Satteldach, bez. 1792.
nachqualifiziert

- D-1-77-123-45** **Kuglmühle 1.** Bildstock, kleiner Putzbau, 18./19. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-77-123-50** **Lindenstraße 5.** Kath. Pfarrkirche St. Margareth, langgestreckter Saalbau mit leicht eingezogenem polygonalem Chorabschluß, angefügter Sakristei und Westturm mit Spindelhelm, Chor spätgotisch, Langhaus 17./18. Jh., nach Brand 1776 umgebaut; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-1-77-123-47** **Loiperstett 2.** Ehem. Bauernhaus, zweigeschossige Einfirstanlage mit Flachsatteldach, Wohnteil mit Obergeschoss in Ständerbohlenbauweise, 18. Jh., Erweiterung mit gewölbtem Stall, um Mitte 19. Jh., überformt 1937.
nachqualifiziert
- D-1-77-123-13** **Ludwig-Heilmaier-Straße 5.** Wohn- und Geschäftshaus, zweigeschossiger Satteldachbau mit Mezzanin, Treppengiebel und Putzgliederungen, um 1860/70.
nachqualifiziert
- D-1-77-123-18** **Marktplatz.** Marktbrunnen, zugleich Kriegerdenkmal, polygonales Brunnenbecken mit Mariensäule, aus Sandstein, von Bildhauer Max Heilmaier, 1923.
nachqualifiziert
- D-1-77-123-15** **Marktplatz 3.** Altes Rathaus, eingeschossiger Walmdachbau mit Traufgesims, hohes Sockelgeschoss ehem. mit Läden, 1795, Treppengiebel mit mit flankierenden Türmchen, in historisierender Formensprache, nach Plänen von Bildhauer Max Heilmaier, 1893; zentrale Figur der Friedensgötting, Nachguss des Originals von 1893.
nachqualifiziert
- D-1-77-123-16** **Marktplatz 5.** Ehem. Doppelhaus, sog. Baldoni- oder Wachthaus, schmaler dreigeschossiger Pultdachbau, 1. Viertel 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-77-123-17** **Marktplatz 6.** Gasthaus, zweigeschossiger Satteldachbau mit reicher Putzgliederung, Eckerker mit poligonalem Turmaufsatz, vorgelagerte Terrasse mit Brüstung, um 1840/60, im Kern älter.
nachqualifiziert
- D-1-77-123-73** **Marktplatz; Nähe Georg-Escherich-Straße.** Ehem. Bräukeller des Gasthauses Zum Storch, tonnengewölbter Ziegelsteinkeller mit giebelständigem Eingangshäuschen und schmiedeeisernem Eingangsgitter, um 1880.
nachqualifiziert
- D-1-77-123-77** **Müllumladestation Isen Baumgartner Bogen.** Grenzstein der ehem. Herrschaft Burgrain, Granitstele, bez. 1725.
nachqualifiziert

- D-1-77-123-19** **Münchner Straße 3.** Ehem. Gerichtsschreiberhaus mit Brauerei, dann Brauereigasthaus Ringler, stattlicher dreigeschossiger Walmdachbau mit Kniestock und reicher Putzgliederung in historisierender Formensprache, 3. Viertel 19. Jh., im Kern älter, nach Osten baulich angefügter Festsaal, zweigeschossiger Schopfwalmdachbau, im Inneren mit Bühne und Galerien, nach Plänen von Architekt Hans Steiner, 1925.
nachqualifiziert
- D-1-77-123-22** **Münchner Straße 20.** Wohn- und Geschäftshaus, zweigeschossiger Satteldachbau mit straßenseitigem Doppelgiebel und Ständerker, rückseitig angefügtes Lagerhaus, im barockisierenden Heimatstil, Haustür bez. 1909.
nachqualifiziert
- D-1-77-123-89** **Nähe Burgstraße.** Ehem. Ökonomie der Burg Burgrain, bestehend aus ehem. Schäfllerei und Schmiede, Pferde- und Schweinestall, Remise und Eiskeller, eingeschossiger Walmdachbau auf hakenförmigem Grundriss, der Ostteil mit Halbwalmdach, 18./19. Jh., erdgeschossiger Kopfbau an der Westseite mit Flachsatteldach, 2. Hälfte 19. Jh.; Eiskeller, tonnengewölbte Anlage aus Backstein und Nagelfluhquadern des um 1800 abgetragenen Bergfrieds, um 1800.
nachqualifiziert
- D-1-77-123-9** **Nähe Dorfner Straße.** Votivkapelle Hl. Hubertus, Putzbau mit Traufband und Satteldach, unter Einbeziehung eines Vorgängerbaus 1935 als Votivkapelle errichtet; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-1-77-123-35** **Nähe Fahrnbach.** Bildstock, verputzter Pultdachbau, 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-77-123-42** **Nähe Hub.** Kreuzigungsgruppe, farbig gefasst, in einem Holzgehäuse, nach 1870/71.
nachqualifiziert
- D-1-77-123-23** **Nähe Weidacherweg.** Riegel-Bundwerkstadel mit Satteldach, Ende 18. Jh.; Getreidekasten, zweigeschossiger Blockbau mit flachem Satteldach, bez. 1757.
nachqualifiziert
- D-1-77-123-24** **Nähe Weidacherweg.** Kapelle, kleiner Putzbau mit Traufband und Dachreiter, Ende 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-77-123-66** **Nähe Weiher.** Wassermühle, sog. Schrollenmühle, kleiner Massivbau mit teilweise verputztem Blockbau-Kniestock, Satteldach und Wasserrad, um 1850/70.
nachqualifiziert
- D-1-77-123-85** **Niederfeld.** Grenzstein der ehem. Herrschaft Burgrain, ohne Wappenkopf, wohl 1725.
nachqualifiziert

- D-1-77-123-51** **Rosenberg 6.** Ehem. Bauernhaus, erdgeschossiger Mittertennbau mit Flachsatteldach, teilweise verputztem Blockbau-Kniestock und Traufbundwerk, im Kern 2. Hälfte 17. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-77-123-52** **Rosenberg 8.** Bundwerkstadel, mit massivem Erdgeschoss und Satteldach, Anfang 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-77-123-53** **Rosenberg 15.** Bauernhaus, Einfirstanlage, zweigeschossiger Satteldachbau mit Putzgliederung, Wirtschaftsteil mit Traufbundwerk, im Giebel bez. 1800.
nachqualifiziert
- D-1-77-123-54** **Schnauppung 1.** Kath. Filialkirche St. Johannes d.T., Saalbau mit polygonalem Chorschluß, Chorflankenturm und angefügter Sakristei, im Kern spätgotisch, barockisiert 17./18. Jh.; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-1-77-123-48** **Schulstraße 10.** Kath. Filialkirche St. Urban, Saalbau mit leicht eingezogener Apsis, Chorflankenturm mit Zwiebelhaube und angefügter Sakristei, Turm gotisch, sonst wohl Neubau 1. Hälfte 18. Jh.; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-1-77-123-58** **Stetten 1.** Wohnstallhaus des ehem. Parallelhofes, zweigeschossiger Flachsatteldachbau mit verputztem Blockbau-Obergeschoss, Wirtschaftsteil mit Bundwerk, 2. Viertel 19. Jh., im Kern älter.
nachqualifiziert
- D-1-77-123-56** **Strich 17.** Wohnstallhaus, zweigeschossiger Flachsatteldachbau mit Putzgliederung, Wirtschaftsteil mit Traufbundwerk, um Mitte 19. Jh.; Nebengebäude, kleiner Blockbau mit Getreidekasten, Giebelbundwerk und Laube, modern bez. 1762, von anderer Hofstelle transloziert.
nachqualifiziert
- D-1-77-123-1** **St.-Zeno-Platz 1.** Ehem. Kollegiatsstiftkirche, jetzt Kath. Pfarrkirche St. Zeno, dreischiffige Pfeilerbasilika mit Krypta und drei Apsiden, nach dem Vorbild des Freisinger Domes um 1200 errichtet, Turm und westliche Vorhalle Anfang 15. Jh., Barockisierung 1697-1701 und um 1730; mit Ausstattung; Friedhof mit Ummauerung, wohl des 18. Jh., zahlreiche Grabmäler des 19. und der 1. Hälfte des 20. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-77-123-70** **St.-Zeno-Platz 5.** Ehem. Dechanthof des Kollegiatstiftes St. Zeno, zweigeschossiger Satteldachbau, 17. Jh., wohl um 1820/40 überformt; mit barocker Innenausstattung.
nachqualifiziert
- D-1-77-123-79** **Sulzbogen.** Grenzstein der ehem. Herrschaft Burgrain, Granitstele, bez. 1725.
nachqualifiziert

- D-1-77-123-78** **Thalhamer Bogen.** Grenzstein der ehem. Herrschaft Burgrain, bez. 1683.
nachqualifiziert
- D-1-77-123-80** **Thalhamer Bogen.** Grenzstein der ehem. Herrschaft Burgrain, Dreikantstele aus Granit, bez. 1725.
nachqualifiziert
- D-1-77-123-61** **Thonbach 3.** Feldkapelle, Satteldachbau mit Putzgliederung und kleiner Apsis, um 1900.
nachqualifiziert
- D-1-77-123-65** **Weiher 3.** Wohnteil des Bauernhauses, erdgeschossiger Satteldachbau mit Kniestock, frühes 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-77-123-63** **Weiher 6.** Kath. Ferialkirche St. Laurentius, auf einer Anhöhe stehender Saalbau mit polygonalem Chorabschluß, Chorflankenturm und angefügter Sakristei, Anfang 16. Jh., um 1900 Langhausverlängerung; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-1-77-123-68** **Westacher Hölzer.** Waldkapelle St. Leonhard, sog. Müllerbrünnl-Kapelle, kleiner Holzständerbau mit vorgezogenem Satteldach, 1894; mit Ausstattung.
nachqualifiziert

Anzahl Baudenkmäler: 67

Bodendenkmäler

- D-1-7738-0006** Siedlung vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-1-7738-0007** Siedlung vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-1-7738-0009** Verebneter Burgstall des hohen oder späten Mittelalters.
nachqualifiziert
- D-1-7738-0108** Untertägige mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der ehem. Kollegiatsstift- und heutigen Kath. Pfarrkirche St. Zeno von Isen und ihrer Vorgängerbauten sowie der abgegangenen Friedhofskirche St. Johannis und der Marktkirche Allerseelen.
nachqualifiziert
- D-1-7738-0109** Untertägige frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Kath. Kapelle St. Joseph in Isen.
nachqualifiziert
- D-1-7738-0204** Siedlung des Endneolithikums oder der Frühbronzezeit sowie Siedlung oder verebnete Grabhügel der späten Bronze- oder Urnenfelderzeit.
nachqualifiziert
- D-1-7738-0211** Siedlung des späten Mittelalters und der frühen Neuzeit
nachqualifiziert
- D-1-7738-0214** Viereckschanze der späten Latènezeit.
nachqualifiziert
- D-1-7838-0008** Viereckschanze der späten Latènezeit.
nachqualifiziert
- D-1-7838-0103** Straße der römischen Kaiserzeit (Teilstrecke der Trasse Augsburg-Wels) mit begleitenden Materialentnahmegruben.
nachqualifiziert
- D-1-7838-0141** Untertägige mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich von Schloss Burgrain und seinen Vorgängerbauten bzw. älteren Bauphasen sowie der Kath. Filialkirche und Schlosskapelle St. Georg sowie Abschnittsbefestigung vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung
nachqualifiziert

- D-1-7838-0144** Untertägige spätmittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Kath. Fialkirche St. Urban von Mittbach und ihrer Vorgängerbauten.
nachqualifiziert
- D-1-7838-0148** Untertägige spätmittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Kath. Pfarrkirche St. Margareth von Pemmering.
nachqualifiziert
- D-1-7838-0157** Untertägige spätmittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Kath. Fialkirche St. Johannes d.T. von Schnaapping.
nachqualifiziert
- D-1-7838-0164** Untertägige mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Kath. Fialkirche St. Laurentius von Weiher und ihrer Vorgängerbauten.
nachqualifiziert
- D-1-7838-0175** Untertägige spätmittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich des abgegangenen Edelsitzes und Einzelhofes Kay.
nachqualifiziert
- D-1-7838-0179** Grabhügel vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-1-7838-0206** Grabhügel vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-1-7838-0207** Viereckschanze der späten Latènezeit.
nachqualifiziert

Anzahl Bodendenkmäler: 19